

Guten Morgen, SHS

Von Nullen und Neunen

Kürzlich hat der Emsborner Geburtstagsglückwünsche an seinen Lieblingsvetter geschickt. Per Handy. Ganz pünktlich, wie er stolz feststellte. Aber dann tauchte eine Frage auf: Wurde der Gute nun tatsächlich schon 50? Er war sich nicht sicher. „Hast Du eigentlich genullt?“ fragte der Emsborner sogleich vorsichtig nach. Erst einmal kam ein ständiges „Danke“ für die Glückwünsche zurück. Dann

eine Pause. Da piepste des Emsborners Handy wieder: „Nein, ich habe schon geeint“, schrieb der Vetter, was dem Emsborner wirklich gut gefiel. So hört sich das Älterwerden nicht ganz so schlimm, sondern eher ein bisschen niedlich an, findet er.

Und in diesem Zusammenhang hat gar kein Problem mehr, zu verraten, dass er in diesem Jahr neunten wird, ...

Ihr Emsborner

Sammeln für den Ukrainetransport

■ **Schloß Holte-Stukenbrock.** Die Flüchtlingshilfe St. Johannes sammelt Notwendiges für den fünften Transport von Hilfsgütern für die Ukraine. Spenden werden im „Komma“ an der Alten Spellerstraße angenommen am Dienstag und Samstag, 10 bis 13 Uhr, und Mittwoch bis Freitag, 14 bis 18 Uhr. Außer warmer Kleidung werden vor allem haltbare Lebensmittel (auch Süßigkeiten), Hygieneartikel, Kerzen (auch Teelichter), Taschenlampen und Batterien benötigt. Infos unter Tel. 0171 3719540.

Zu dicht überholt – 16-jährige Radfahrerin stürzt

■ **Schloß Holte-Stukenbrock.** Die Polizei sucht Zeugen eines Verkehrsunfall mit Flucht des Täters am Donnerstag gegen 14.40 Uhr. Zum Unfallzeitpunkt hatte eine 16-jährige Radfahrerin die Tenge-Rietberg-Straße in Richtung Holter Straße befahren. Eigenen Angaben nach stürzte sie, als ein Lkw-Fahrer die Jugendliche überholt und

zu geringen seitlichen Abstand gehalten hatte. Zudem lag Schnee auf der Straße. Der Lkw-Fahrer fuhr weiter. Die Jugendliche aus Schloß Holte-Stukenbrock erlitt durch den Sturz nicht unerhebliche Verletzungen, welche ambulant behandelt werden konnten.

Die Polizei Gütersloh bittet um Hinweise unter Tel. 05241 8690.

Gedrängel im Kulturforum



■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (sk). Auf Spurensuche haben sich am vergangenen Wochenende unerwartet viele Menschen aus SHS gemacht. Sie haben sich auf Einladung der Archivgruppe im Kulturforum am Altenkamp in den Nachlass des Fotografen Josef Hörster (1895-1974) vertieft in

der Hoffnung, jemanden wiederzuerkennen. „Wir haben eine ganze Reihe von Daten zu den Fotos aufnehmen können“, sagt Friedrich Dransfeld von der Archivgruppe. Auch die Möglichkeit, noch einmal die Tenge-Ausstellung anzuschauen, haben viele Besucher genutzt.

Foto: Dransfeld



Gemeinsam für Demokratiebildung: Katja Ezel (v. l.), Markus Barlage, Schulleiter Michael Kößmeier, Marc Jacobsen von der Partnerschaft für Demokratie, Robert Cohnen und Antje Vollbert bieten ein umfassendes Programm an.

Foto: Sabine Kubendorff

Demokratie lernen

Gymnasium widmet seine Projektwoche dem Thema „Demokratiebildung“: 39 Projekte, drei Exkursionen, eine Ausstellung und eine Lesung – Letztere auch für Externe.

Sabine Kubendorff

■ **Schloß Holte-Stukenbrock.** Demokratiebildung. Das Thema wurde den Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums nicht übergestülpt. Sie haben über die Schülervertretung (SV) in der Schulkonferenz angemeldet, dass sie sich damit beschäftigen wollen. Ihrem Wunsch wurde entsprochen. Mit einem gewaltigen Angebot. „Und wir mussten uns schon bremsen“, sagt Lehrer Markus Barlage.

39 Projekte, drei Exkursionen, eine Ausstellung und eine Lesung – am Mittwoch geht's los. Schulleiter Michael Kößmeier hat jetzt mit dem Projektteam das Programm vorgestellt. „Ich bin im höchsten Maße glücklich“, sagte er. „Die Demokratie muss man immer hochhalten.“ Er zitiert John Dewey, den amerikanischen Philosophen und Pädagogen (1859 bis 1952): „Demokratie muss in jeder Generation neu geboren werden und Bildung ist ihre Hebamme.“

Die Angebote im Rahmen der Projektwoche, zu deren Unterstützern auch die Partnerschaft für Demokratie SHS gehört, erstreckt sich auf alle Unterrichtsfächer. Möglich sei das durch die weit gefasste Definition von Demokratiebil-

dung mit dem Fokus auf Zukunftsgestaltung. Hip Hop & Co. vermitteln die Bedeutung des Tanzes für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Im Projekt „Wie werde ich Konsul?“ entwickeln Schüler der Jahrgangsstufen 6 und 7 ein Gesellschaftsspiel, in dem es um das Demokratieverständnis im alten Rom geht.

„Ich bin noch nie einem Juden begegnet“

Europa wird unter verschiedenen Gesichtspunkten unter die Lupe genommen. Und was kann man zur nachhaltigen Energiegewinnung und zum Artenschutz beitragen? Wie leben Menschen in undemokratischen Ländern? Wie kann man Hassrede entgegenreten? Wie erkennt man einen Nazi? Das Spektrum der Projektthemen ist sehr breit. Die Ergebnisse werden am Samstag präsentiert, allerdings schulintern. Erst einmal. Herausragende Ergebnisse sollen auch der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Dazu wird sicherlich die Zusammenfassung der Exkursion nach Auschwitz und Krakau gehören, da ist sich Lehrerin Katja Ezel sicher. Sie be-

gleitet die Schüler auf dieser Exkursion und ist Mitglied des Projektteams. Dazu gehören auch ihre Kollegen Antje Vollbert, Mirjam Schäfer, Christopher Snigula und Kristina Angelis-Harmering.

Markus Barlage und Robert Cohnen sind für zwei Veranstaltungen außerhalb der Projektwoche zuständig. Markus Barlage hat die Ausstellung „Jüdische Nachbarn“ an die Schule geholt. Sie wird von der Bezirksregierung gestellt und zeigt anhand von Biographien die Vielfalt jüdischen Lebens in Lippe, im Rheinland und in Westfalen vor 1933. Dadurch sollen vor allem junge Menschen jüdisches Leben als bedeutsamen Teil deutscher Geschichte und Gegenwart kennenlernen. Nach der Eröffnung am 1. Februar mit geladenen Gästen werden sich die Schüler des Wahlpflichtkurses „Geschichte und wir“ so intensiv mit der Ausstellung befassen, dass sie bis zum 15. März nicht nur andere Schüler, sondern auch Externe begleiten können.

Am 7. März wird ab 19 Uhr in der Bibliothek des Gymnasiums der jüdische Publizist Gerhard Haase-Hindenberg aus seinem Buch „Ich bin noch nie einem Juden begegnet“ vorlesen und er will mit dem Pu-



Gerhard Haase-Hindenberg wird aus seinem Buch vorlesen.

blikum ins Gespräch kommen. Diese Veranstaltung ist öffentlich. Um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 05207 8905-6200 oder via E-Mail unter gymnasium@stadt-shs.de.

Manche kennen Gerhard Haase-Hindenberg vielleicht als Schauspieler – er war neben Tom Cruise als Hermann Göring in „Operation Walküre“ zu sehen. Lehrer Robert Cohnen kennt ihn aus seiner Zeit an der Deutschen Schule in Shanghai. Er hat ihn nach SHS gelotst.

Über Stadt, Kreis, Bund und die Welt

Christian Haase und Sven-Georg Adenauer zu Gast bei der Senioren-Union. Umfrage im Frühjahr.

■ **Schloß Holte-Stukenbrock.** Erst der Landrat, dann der Bundestagsabgeordnete. Gleich zwei lokal einflussreiche Politiker konnte die Senioren-Union in den vergangenen Tagen als Gastredner begrüßen. Beim sechsten Neujahrsempfang der Senioren-Union sprach vor gut 30 Teilnehmern Christian Haase aus Beverungen. Haase ist Bundestagsabgeordneter für SHS, haushaltspolitische Sprecher der CDU/CSU-Fraktion und Vorsitzender der Kommunalpolitischen Vereinigung von CDU/CSU.

Für ihn sei die kommunalpolitische Arbeit vor Ort die

Basis der Politik in Berlin. Er benannte die derzeitigen Krisen wie Putins Krieg gegen die Ukraine, die damit verbundene Diskussion über Waffenlieferungen und die Energiekrise sowie die Themen Atomkraft, Klimawandel, regenerative Energien, Freihandelsabkommen und das seiner Ansicht nach gestörte Verhältnis zu Frankreich.

Putins Ziel sei es, den Einfluss der westlichen Demokratien zu zerstören und Europa zu spalten, sagte er. Die derzeitige zögerliche Politik der Ampelkoalition isoliere Deutschland in Europa zusehends und sei nicht stabili-

tätsfördernd. Zum Klimawandel vertritt die CDU im Bund die Auffassung, dass mit Technik und Ideen das Klima geschützt werden müsse.

Eine wichtige Aufgabe sei zudem die Beschaffung von Arbeit und eine entsprechende Qualifizierung und Weiterbildung mit Blick auf den Fachkräftemangel. Zwischen Arbeitslohn und Unterstützung müsse es aber einen sinnvollen Abstand geben, damit die Bereitschaft zur Arbeitsaufnahme nicht unterlaufen werde. Zur Erneuerung der CDU mit Standortbestimmung und den Werten einer christlichen Partei als Marken-

kern werde es im Frühjahr eine umfangreiche Befragung der Mitglieder geben mit anschließenden Regionalkonferenzen. Bei der Wahlrechtsreform für die Verkleinerung des Bundestages setzen CDU/CSU auf die Parität von Erst- und Zweitstimmen.

Ein paar Tage zuvor hatte Landrat Sven-Georg Adenauer über den „besten Kreis der Welt – Kreis Gütersloh“ referiert. Eine Herausforderung seien zunehmende Aufgaben, die mehr Personal erfordern und die Personalkosten hochtreiben. Wegen des Personalmangels werden auch Quereinsteiger eingestellt.

TERMINE



Schloß Holte-Stukenbrock

Schloß Holte-Stukenbrock Bücherei „Lesezeichen“, 15 bis 17 Uhr, Ev. Versöhnungskirche, Glückweg 1.

Bücherei St. Ursula, 16.30 bis 18 Uhr, Pfarrer-Rüsing-Haus, Dechant-Brill-Str. 37.

Bücherei „Senner Lesequelle“, 16.45 bis 17.30 Uhr, Pfarrheim, Barbaraweg 1.

Kino: Whitney Houston: I Wanna Dance with Somebody (ab 12 J.), Rhythmus-Filmtheater (Gesamtschul-Aula), 19.50, Tel. 0171 5255697

Gartenhallenbad, 7 bis 20 Uhr, Am Hallenbad 1, Tel. 4680.

Ems-Erlebniswelt, 15 bis 17 Uhr, Barbaraweg 1, Tel. 05257 9348983.

Offene Sprechstunde für die Angehörigen von Demenzerkrankten, Dorota Smolik, 11 bis 13 Uhr, Tel. 0151 16347869.

Stukenbrocker Markt, 7 bis 13, Bokelfenner Str./Ecke Hauptstraße.

Ev. Jugendhaus, offener Treff, 15 bis 20 Uhr, Gartenweg 9, Tel. 6760.

Jugendcafé St. Ursula, offener Treff, 15.30 bis 19 Uhr; Kunterbunter Kindertreff (6-12 Jahre), 15.30 bis 18.30 Uhr, Dechant-Brill-Str. 37, Tel. 87696.

Sozialkaufhaus im Buschkrug, 10 bis 17 Uhr, Kaunitzer Str. 100, Tel. 9549566.

Stadtverwaltung, 8 bis 12, 13.30 bis 17 Uhr, nur mit Termin, per Mail unter info@stadt-shs.de oder online unter schlossholtestukenbrock.de, Tel. 8905-0.

Nachbarschaftshilfe SHS, 8 bis 17 Uhr, Tel. 8905-310; E-Mail an: nachbarschaftshilfe_shs@gmx.de

Stadtwerke SHS, 8 bis 18 Uhr, Tel. 925519-911; info@stadtwerke-shs.de, Rathausstr. 7.

VHS, 9 bis 12, 14 bis 16.30 Uhr, Kirchstraße 2, Tel. 9174-0.

Gemeindebüro – Kirche und Diakonie, 9 bis 12 Uhr, Tel. 87849, Holter Str. 230.

Recyclinghof, 15 bis 18 Uhr, Altenkamp 8, Tel. 05241 8527-37.

Diakonie Gütersloh, Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern sowie Schwangere, Tel. 05241 98 674100, Ev. Friedenskirche, Lindenstr. 7.

Sozialer Dienst des Kreises Gütersloh, nur nach Absprache, Tel. 05244 92745-0, Sozialarbeit Jugend, Familie, Sozialer Dienst des Kreises Gütersloh, Rathausstraße 6.

DRK Pflege, 14 bis 15 Uhr, Tel. 892020; Hauptstraße 38.

Caritas-Sozialstation, 8 bis 14 Uhr, Am Pastorat 2-14, Tel. 9 934134; 9 bis 13 Uhr, Holter Kirchplatz 17, Tel. 6586.

Kreisfamilienzentrum, mit Terminvereinbarung; familienzentrum-shs@caritas-guetersloh.de, Tel. 9291450, Rathausstr. 6.

Truppenübungsplatz Senne, durchgehend gesperrt.

Notdienste

Apotheken
Schloß Holte-Stukenbrock.
Eichen-Apotheke, Mergelweg 1, 33161 Hövelhof, Tel. 05257 934541.

Sennestadt-Apotheke, Reichowplatz 15, 33689 Bielefeld, Tel. 05205 728827.

Die nächste diensthabende Apotheke erfahren Sie unter Tel. 0800 002 28 33, im Internet unter www.akwl.de sowie als Aushang an jeder Apotheke.



Die beiden Vorsitzenden der Senioren-Union, Klaus-Jürgen Streck (l.) und Siegfried Kosubek (r.), begrüßen beim Neujahrsempfang den CDU-Stadtverbandsvorsitzenden Maik Dück (2. v. l.) und den Bundestagsabgeordneten Christian Haase.

Foto: Senioren-Union